

3. Der Königs Palaſt auf beiden Ufern des Euphrat, über welchen eine ſchöne Brücke führte.

Semiramis war ein kühnes, unternehmendes Weib, wie ſchon die von ihr ausgeführten Bauwerke zeigen. Nach dem Tode ihres Gemahls beſtieg ſie den Thron. Da ſie der Anſicht war, daß ihre wilden Völker ſchwerlich einem Weibe gehorchen würden, ſo zog ſie Mannskleider an, und gab ſich für ihren Sohn Ninyas aus, den ſie als einen Weichling unter ihren Frauen verſteckt hielt.

Semiramis führte mehrere Kriege mit großem Glücke. Als ſie einige Jahre hindurch mit Muth und Kraft regiert hatte, gab ſie ſich endlich ihrem Volke zu erkennen, durch welches ſie nun um Fortführung der Regierung gebeten wurde.

Unter ihren Nachfolgern iſt nur Sardanapal merkwürdig, welcher um das Jahr 888 v. Chr. lebte, und von ſeinen Statthaltern entthront wurde. Sein Leben war weiblich; doch zeigte er ſich noch männlich im Tode. Um ſeinen Feinden nicht in die Hände zu fallen, verbrannte er ſich ſelbſt mit ſeinen Koſtbarkeiten in ſeiner Burg. So entſtanden jezt drei neue Reiche, Neuassyrien, Babylon und Medien. Ein König Neuassyriens, Salmanassar, unterwarf ſich das Land der Iſraeliten; aus Babylon war Nebukadnezar, der Zerſtörer Jeruſalems (588 v. Chr.); in Medien regierte als erſter König Dejoces, als letzter Aſtyages. S. Cyrus unter Nr. 20.

4.

Abraham

um 2000 v. Chr.

Abraham war ein Sohn des Tharah und hatte zwei Brüder, Nahor und Haran. Haran ſtarb und hinterließ einen Sohn Namens Lot.

Abraham und Lot wohnten in einem fruchtbaren Lande, das Meſopotamien hieß (zwiſchen dem Euphrat und Tigris). Beide waren ſehr reiche Leute, denn ſie hatten ſehr große Heerden, viel Silber und Gold. Aber Abraham beſaß einen noch weit größeren inwendigen Reichthum in ſeinem Gemüthe. Er war ein gottesfürchtiger Mann, redlich und großmüthig gegen Jeden, der mit ihm zu thun hatte, voll Vertrauen auf Gott und gu-